



**Ausbildung**

Toni Ritter vertreibt  
Schädlinge von  
Haus und Hof



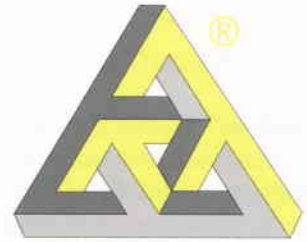
**Geprüft**

Zertifizierung nach  
Umweltnorm *DIN*  
*ISO 14001-2005*



**Franchise**

Für Harry Jaensch  
aus Potsdam genau  
das Richtige



# DREIECK-news

Ausgabe I / 2009

Kundenzeitung der DREIECK AG



## Unsere Mitarbeiter

### In Festeinstellung übernommen

**NEURUPPIN.** „Es gibt sie noch, die guten Beispiele“, sagt Jana Eichstaedt, Niederlassungsleiterin der Job & mehr GmbH in Neuruppin. „Zeitarbeiterin Manuela Teschner hat sich beim Kunden unentbehrlich gemacht und wurde von ihm eingestellt.“ Zum Abschied bekommt sie einen Präsentkorb. Die 30-jährige Bürokauffrau hat im August 2007 als Zeitarbeiterin bei einem Discounter im Zentrallager angefangen. Bald schon hatte sie sich mit den neuen Aufgaben vertraut gemacht und wickelte routiniert die Planung des Warensortiments am Computer ab. Dazu gehört die tägliche Kontrolle der Bestelllisten, des Warensortiments der Verfallsdaten und der Planung für Aktionen. „Manchmal rufen Kunden bei uns an, um noch eine ausverkaufte Aktionsware zu ergattern. Dann versuchen wir unser Möglichstes. Wenn es klappt, macht das richtig Spaß“, berichtet die junge Frau. Sie fühlt sich bei der Lebensmittelkette sehr wohl.

Jana Eichstaedt spricht von einem erwünschten Klebeffekt. „Zeitarbeit bietet auch künftig Chancen. Die Unternehmen nutzen sie, um die Motivation neuer Mitarbeiter zu testen und ob sie ins Team passen.“ An Manuela Teschner gewandt fügt sie hinzu: „Sie haben hervorragende Arbeit geleistet. Wir wünschen ihnen auch weiterhin eine erfüllte Tätigkeit und alles Gute.“



Manuela Teschner



*Als Vorarbeiter leitet Erich Stooß das DREIECK-Reinigungsteam von der FU-Berlin. Er achtet streng auf die Einhaltung der Umweltstandards. Das Unternehmen will sich in diesem Jahr nach der europäischen Umweltnorm DIN ISO 14001-2005 zertifizieren lassen. „Wir sprechen mit allen Mitarbeitern darüber“, sagt Rainer Vogt, Verantwortlicher für das Qualitätsmanagement. „Das Umweltdenken muss im Alltag ankommen. Deshalb werden gegenwärtig alle Prozesse überprüft. Das beginnt bei umweltneutralen Reinigungsmitteln und endet beim Austausch aller alten Glühlampen. Auch die Optimierung von Wärmeenergie und Fahrwegen sowie die Wertstofftrennung sind wichtige Themen.“*

## Chance für junge Leute

**BERLIN.** „DREIECK ist ein Sprungbrett für junge Leute. Wir haben in Ihrer Firma eine Vermittlungsquote von 60 Prozent. Das ist mehr als im Durchschnitt“, sagt Detlef Seff, Arbeitsvermittler bei der gemeinnützigen Qualifizierungs- und Beschäftigungsgesellschaft Lowtec in Berlin. Er vermittelt unter 25-Jährige, die von Hartz IV leben. Es sind junge Erwachsene ohne Beruf und viele auch ohne Schulabschluss. Manche haben noch nie richtig gearbeitet. „Wir geben auch denjenigen eine Chance, die bisher immer wieder gescheitert sind“, sagt Ronny Pawlik, Technischer Leiter der Niederlassung Berlin. Wer nicht arbeiten will, ist auch schnell wieder draußen. Pawlik diskutiert über solche Fälle offen und ehrlich mit Detlef Seff. Der kennt seine Pappenheimer: „Natürlich stellen die Jugendlichen ihren vorzeitigen DREIECK-Abtritt in der Lowtec anders dar. Keiner gibt gern zu, dass er selbst die Schuld hat.“ Zwei Wochen praktisches

Arbeitstraining bei DREIECK finanziert das Jobcenter. Wer sich gut macht, bekommt ein Angebot von DREIECK. Zum Beispiel einen befristeten Vertrag bis zum Beginn des Ausbildungsjahres - danach eine reguläre Lehre. Es gibt einige Mitarbeiter bei DREIECK in Berlin, die so ihren Weg begonnen haben. Detlef Seff: „Ich bin seit 2002



Detlef Seff

Arbeitsvermittler. Wir arbeiten mit rund 150 Unternehmen zusammen, aber nur solchen, in denen die Jugendlichen eine realistische Chance auf Übernahme haben.“ Am Erfolg werden die Lowtec und ihre Arbeitsvermittler gemessen. Da braucht Detlef Seff Unternehmen, die seinen Schützlingen Anleitung geben und sie motivieren können.

## DREIECK gratuliert

**NEURUPPIN.** Christian Staffeld hat im Sommer seine Ausbildung zum Bürokaufmann abgeschlossen. Als Mitarbeiter des Vertriebs in der Zentrale kümmert er sich um Ausschreibungen und das Controlling. Sein Hobby ist Fußball – als Spieler in der Kreisliga und als Fan von Hansa Rostock.



*Christian Staffeld*

**DRESDEN.** Unsere Mitarbeiterin Denise Schaffrath und Ehemann Jens sind Eltern geworden. Wir gratulieren der jungen Familie zur Geburt von Tochter Annabelle.



*Familie Schaffrath mit Tochter Annabelle.*

**NEURUPPIN.** Glück und Liebe wünschen wir unseren Jungvermählten: Katharina Jung und Daniel Foertsch, jetzt beide Foertsch, sowie Benjamin Minke und seiner Frau Marina. Beide tragen jetzt den gemeinsamen Namen Kießling. Petra Laschio trägt jetzt den Namen Schwarz, sie hat Thomas Schwarz geheiratet.



*Monika Neubauer liebt Blumen und den Duft von frisch gebügelter Wäsche.*

## Mit Aquafitness hält sie sich in Form

**NEURUPPIN.** Monika Neubauer ist ein Unruhegeist, ein guter, versteht sich. Mit 15 Jahren Betriebszugehörigkeit ist sie die dienstälteste DREIECK-Mitarbeiterin. Die Kunden lieben sie, ihre Herzlichkeit und ihre Fröhlichkeit. Es gibt keine Arbeit, die sie schreckt. Sie ist gelernte Hauswirtschaftlerin und Facharbeiterin für Textilwirtschaft. „Ich bügele auch gern“, erzählt Monika Neubauer. Sie reinigt für DREIECK rund ein Dutzend Privathäuser in Neuruppin. „Saubermachen, bügeln, Knöpfe annähen, manchmal nehme ich auch ein Kleidungsstück mit nach Hause, um es mit der Nähmaschine zu reparieren“, berichtet sie. „Die jungen Frauen haben das heute nicht mehr so drauf.“

Zu Hause ist Monika Neubauer in Lindow, rund 20 Kilometer vom Arbeitsort entfernt. Dort lebt sie mit ihrem Ehemann, einem Forstfacharbeiter im Ruhestand in einem kleinen Haus am See. „Das Wasser möchte ich nicht missen“, meint die 60-jährige, die sich

durch Aquafitness in Form hält und für ihre Enkelkinder (6 und 15 Jahre) eine „coole Oma“ ist. Mehrfach in der Woche sind die beiden Mädchen bei den Großeltern. Sie fahren gemeinsam Fahrrad, sind mit dem Motorboot unterwegs oder spielen Ball. „Früher war ich auch noch eine aktive Keglerin“, berichtet Monika Neubauer. Sie ist immer in Aktion. Sie wirbelt durchs Haus, das immer so aufgeräumt aussieht, wie die Wohnungen ihrer Kunden, oder sie beschäftigt sich im Garten, der ja eigentlich das Revier ihres Mannes ist. Aber um ihn ganz allein wirtschaften zu lassen, dafür liebt sie die Blumen viel zu sehr. Im Frühling kann sie an keinem Gartenmarkt vorbeigehen, ohne nicht wenigstens einen Blick auf die Blumenpracht zu werfen. Bei der Gartengestaltung zeigt die Lindowerin, wie kreativ sie ist. Der Garten wandelt sein Aussehen nach der Jahreszeit. Dabei arbeitet sie auch viel mit Materialien aus der Natur, mit Steinen, Wurzeln und Moos.



## Grund zum Feiern in Berlin

BERLIN. 10 Jahre DREIECK im Hofgartenkarree in Berlin. Der Häuserblock an der Berliner Friedrichstraße gehört zu dem Feinsten, was die Stadt vorzeigen kann. „Wir sind sehr froh, dass wir schon so lange diesen Kunden betreuen konnten“, sagt Ronny Pawlik, Technischer Betriebsleiter von DREIECK in Berlin. Das Hofgartenkarree hat von allem etwas: Liebevoll restaurierte Gründerzeithäuser ebenso wie Neubauten mit chromblitzenden Aufzügen. Torsten Knorr, René Klische und Jörg Zander sind auch schon seit zehn Jahren dabei. „Akkuratesse ist hier gefragt“, sagt Jörg Zander. Die gute Qualität ihrer Arbeit hat sich im Quartier herumgesprochen. Inzwischen kommen sogar schon Anfragen aus der Nachbarschaft. Jörg Zander freut's, denn er ist ein Typ, der nicht still sitzen kann. Wenn er abends nach Hause kommt, steigt er meistens nochmal aufs Rad und dreht seine Runde. Als Jugendlicher war er Radrennfahrer, jetzt tritt er für die Fitness in die Pedale.

René Klische trägt einen roten Overall mit schwarzer Weste. Damit unterscheidet er sich von seinen Kollegen. „Ich bin hier der Hausmeister“, sagt er, und was für einer! In seiner kleinen Werkstatt hängen die Werkzeuge in Reih und Glied an der Wand. Und so sieht es auch in seinem Revier aus. Chaotisch hingegen ist so mancher Arbeitstag des gelernten Gas-Wasser-Installateurs: Ein steckengebliebener Aufzug, eine Verstopfung und jeder, bei dem etwas klemmt, hat es besonders eilig. Für den Ausgleich sorgt der Motorsport. Da setzt sich René Klische auf seine bequeme Honda African Twin und cruist durch die Lande. Auch die Ehefrau kommt gern mit. Torsten Knorr ist der Chef des kleinen Hofgartenteams. Als Vorarbeiter nimmt



Torsten Knorr (li), René Klische und Jörg Zander sind das Team vom Hofgarten.

er die Wünsche der Kunden entgegen, ist für die Qualitätskontrollen verantwortlich und sorgt dafür, dass immer die richtigen Reinigungsmittel am Ort sind. „Kunststoffe, Steinflächen, Chrom und Holz sind zu reinigen. „Wenn hier etwas verkehrt gemacht wird, geht der Glanz

und die Oberflächen verlieren an Wert.“ Auch Torsten Knorr kann nach der Arbeit nicht still sitzen. Sein zurzeit größtes Hobby ist ein altes Haus, das er für sich Stück für Stück ausbaut und renoviert. Fast alles macht er dabei selbst.

### DREIECK-Service für Mitarbeiter

DREIECK berät kostenfrei in sozialen Angelegenheiten. Dazu wurde eine telefonische Hotline eingerichtet. „Ob Kindergeld, Unterhaltsbescheinigung, ergänzende Sozialhilfe oder Zuverdienstgrenzen, viele Dinge müssen beachtet werden. Wer sich nicht auskennt, verliert leicht bares Geld“, sagt Britta Weber, Finanzsachbearbeiterin bei DREIECK in Neuruppin. Deshalb gibt es das Beratungstelefon, und die Möglichkeit, kostenfrei Formulare und Bescheinigungen zu bekommen.



Britta Weber berät Mitarbeiter am Telefon.

Tel.: 03391 405250



Von Neuruppin aus knüpft Dirk Wetzel Netzwerke für den Tourismus.

## Tourismus-Netzwerker

**NEURUPPIN.** 15 Jahre Erfahrung im Tourismusgeschäft hatte Dirk Wetzel bereits, als er beschloss, sich selbstständig zu machen. Jetzt hat der studierte Betriebswirt sein Büro im DREIECK Business & Kompetenz Center Neuruppin. Aber er ist nur selten da. „Im Moment entwickeln wir gerade zusammen mit einem Planungsbüro ein Konzept Naturaktivtourismus für die Insel Rügen“, verrät er. Ein Ingenieurbüro erstellt die Pläne für Rad- und Wanderwege, Wetzel kümmert sich um das Marketing. „Es macht Spaß, mit anderen Fachleuten interdisziplinär zusammenzuarbeiten“, sagt er.

Netzwerke zu knüpfen ist seine Stärke, und die muss er bei Projekten wie diesem auch ausspielen. „Das Geld reicht nicht aus, um eine Werbekampagne zu finanzieren. Deshalb gewinnen wir Partner, die aus unserer Werbung einen Nutzen für sich ziehen können, zum Beispiel Hersteller von Wanderschuhen“, erläutert Dirk Wetzel. „Gemeinsame Zielgruppen werden mit einem gemeinsamen Budget beworben.“

Auf ein Netzwerk kann er auch im Neuruppiner Businesscenter zurückgreifen. Werbeagenturen, ein Steuerberater und andere Dienstleister arbeiten hier unter einem Dach. Dirk Wetzel nutzt in seinem Büro auch ein Service-

paket von DREIECK. Er hatte ein komplett eingerichtetes Büro übernommen. Und wenn er im Gespräch ist, werden seine Telefonate durch den Empfang entgegengenommen. „Wenn ich unterwegs bin, gehe ich meistens selbst ans Handy. Aber es ist beruhigend zu wissen, dass es diese Möglichkeit hier auch gibt.“

DREIECK hat im Herbst 2008 das Business & Kompetenz Center eingerichtet. Zu seinen Leistungen gehört neben verschiedenen Bürodienstleistungen auch Gründungsberatung, Hilfe beim Aufstellen eines Businessplanes und die Vergabe von Mikrokrediten für Gründer. Diese sollen schnell und unbürokratisch an Geld kommen, das von der DREIECK AG in Form einer befristeten Beteiligung vergeben wird.

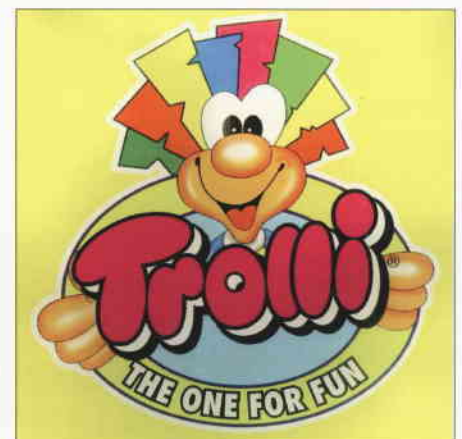
DREIECK will mit dem Center einen Beitrag zur regionalen Wirtschaftsentwicklung leisten. „Wir selbst haben vor 15 Jahren unser Unternehmen aus der Arbeitslosigkeit heraus gegründet. Seitdem haben wir eine Menge Erfahrungen gesammelt, ob in der Buchhaltung oder beim Forderungsmanagement. Wir können diese jetzt weitergeben und anderen helfen, Stolpersteine aus dem Weg zu räumen“, sagt Thomas Schwarz, Vorstand der DREIECK AG.

## Unsere Kunden

### Einsatz bei Trolli im Gummibärenland

**HAGENOW.** Gleich doppelt ist DREIECK in der Trolli Gummibaer Factory in Hagenow und Boizenburg (Mecklenburg-Vorpommern) vertreten: Mit der Gebäudereinigung und mit der Zeitarbeitsfirma „Job & mehr“. „Wir sind hier seit Juli 2008 in unterschiedlicher Stärke im Einsatz“, sagt Nadine Parusel vom Team Job & mehr. Mit bis zu 27 Mitarbeitern deckt der Personaldienstleister Spitzen ab und vermittelt Urlaubsvertretungen. „Es sind Leute gefragt, die körperlich fit sind, im Schichtdienst arbeiten und sich gut ins Team einfügen“, sagt Nadine Parusel. Job & mehr kann die Mitarbeiter auf Zeit aus dem eigenen Fachkräftepool zur Verfügung stellen oder stellt sie gezielt ein.

„Wir haben den Ehrgeiz, für jede Arbeitsstelle den passenden Mitarbeiter zu finden“, sagt Niederlassungsleiterin Jana Eichstädt. Was sich einfach anhört, heißt jedoch viele Bewerbungsgespräche zu führen. Mit Sachverstand und psychologischem Geschick erfragt sie Fähigkeiten und die Motivation der Bewerber. Bei speziellen Anforderungen stellt Job & mehr ausgewählte Kandidaten auch dem künftigen Auftraggeber vor. Nadine Parusel: „Dieses Herangehen ist erfolgreich. Der Auftraggeber ist zufrieden. Das Verhältnis zwischen unseren Mitarbeitern und dem Stammpersonal ist sehr gut.“



Gummibär-Maskottchen Trolli

## Unser Unternehmen

### Ausbildung zum Schädlingsbekämpfer abgeschlossen

NEURUPPIN. Toni Ritter hat eine Zusatzqualifikation als Schädlingsbekämpfer abgeschlossen. Der TÜV Rheinland stellte ihm einen Sachkundenachweis darüber aus. Während seiner Ausbildung beschäftigte sich der 27-Jährige unter anderem mit Biologie, dem Umgang mit Chemikalien und Gefahrenstoffen sowie mit dem Pflanzenschutz. „Das Wichtigste ist es, Art und Umfang des Befalls genau zu kennen. Dann kann man die Bekämpfungsmethoden festlegen und entscheiden, ob Chemie eingesetzt werden muss“, erklärt Toni Ritter. Im Wohnbereich sorgen Essensreste, Spalten und ähnliche Verstecke, sowie Feuchte und Wärme für ein erhöhtes Befall-Risiko. Wichtig ist, die Ursachen zu ermitteln, damit der Einsatz des Schädlingsbekämpfers dauerhaft Erfolg bringen kann. „Zusatzausbildungen wie diese sind nötig, damit wir unsere Kunden zu allen Fragen rund um die Immobilie gut beraten und betreuen können“, erläutert Petra Schwarz, die Niederlassungsleiterin in Neuruppin.



Toni Ritter

Herausgeber:  
DREIECK AG  
Bernd-Rainer Vogt

Heinrich-Rau-Str. 4  
16816 Neuruppin  
Tel.: 03391 40525-0  
Fax: 03391 40525-99  
www.dreieck.com  
E-Mail: info@dreieck.com

Redaktion:  
Bouché Medienservice  
Dennis-Gabor-Str. 2; 14469 Potsdam  
www.bouche-medienservice.de



Harry Jaensch aus Potsdam gründete vor zehn Jahren sein eigenes Unternehmen - als Franchisenehmer bei DREIECK.

## Selbstständigkeit mit Rückenwind

POTSDAM. „Das Beste, was mir passieren konnte“, sagt Harry Jaensch, Geschäftsführer von DREIECK in Potsdam. Er hatte das Dienstleistungsunternehmen auf einer Gründermesse in Berlin kennen gelernt und sich über das Franchise-Konzept informiert. Der studierte Volkswirt nahm bei DREIECK an einem Schulungsprogramm teil. Einige Monate später gründete der studierte Volkswirt seinen Betrieb. DREIECK übertrug dem jungen Unternehmen die ersten Aufträge und sorgte dafür, dass Fachkräfte eingestellt werden konnten. „Ich hatte mich zu Beginn

über verschiedene Franchise-Konzepte informiert. DREIECK ist am Erfolg des Franchisenehmers interessiert. Entsprechend intensiv sind die Schulungen und die Anleitungen für den Unternehmer.“ So wie die angestellten Niederlassungsleiter auch nimmt Harry Jaensch am Weiterbildungsprogramm der DREIECK-Akademie teil. Vor seiner Zeit bei DREIECK arbeitete Jaensch als Außendienstler für einen Elektrogroßhandel. Diese Erfahrung aus dieser Zeit half ihm bei der Akquisition neuer Kunden. Inzwischen gehören zu seinem Betrieb 30 Mitarbeiter.

## So funktioniert DREIECK-Franchising

NEURUPPIN. Die DREIECK AG bietet Existenzgründern an, sich als Franchisenehmer selbstständig zu machen. Der Unternehmer führt als Alleingesellschafter eine eigene GmbH. Er bekommt durch DREIECK eine fachliche und betriebswirtschaftliche Ausbildung sowie begleitende Beratung. Zu den weiteren Leistungen zählen Nutzung des Qualitätsmanagementsys-

tems, Fortbildungsangebote, Buchhaltung, Lohnabrechnung, rechtliche Beratung, die Erstellung von Ausschreibungsunterlagen und der Einsatz des Projektteams bei der Übernahme größerer Aufträge. Dabei werden Führungskräfte durch DREIECK gestellt, die bei einem neuen Auftrag in der Startphase ständig vor Ort sind und den reibungslosen Anlauf gewährleisten.